Deutsch

Kompetenzziele
Die Schülerin, der Schüler kann
- Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
- Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
- Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
- unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
- über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

1./2. Klasse

Verbindlich für alle			**Nicht verbindlich** (Ideenspeicher, Freiraum für LP, Mögl. der Differenzierung)	
Fertigkeiten und Fähigkeiten (aus RRL)	**Kenntnisse** (aus RRL)	**Grundlegende Kompetenzen** *Der Schüler/ die Schülerin kann …*	**Erweiterte Kompetenzen** *Der Schüler/ die Schülerin kann …*	**Mögliche Inhalte bzw. Anregungen**
Hören				
Aneignung von Textwissen für gezieltes Hören in unterschiedlichen Situationen (Gespräche, Vorträge, Medien, Umwelt…) Kritisches Hören von erzählenden, beschreibenden, darstellenden und lyrischen Texten Wichtige Strategien zur Wortschatzerweiterung, zur Wahrnehmung von nonverbaler Sprache, zum Aufbau von Empathie Entwicklung von Hörkultur, Hochsprache und Hörvergnügen	Genau hinhören und Informationen aufnehmen Über einen gewissen Zeitraum aktiv zuhören und die wichtigsten Informationen verstehen Redeabsichten erkennen, inhaltliche Botschaften und nonverbale Mittel wahrnehmen Gehörtes inhaltlich verstehen, Kernaussagen erfassen, Die Hochsprache verstehen Hört den Unterschied zwischen Hochsprache und Mundart	• Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen, nonverbale Äußerungen (Stimmführung, Körpersprache…) wahrnehmen, sich in den Gesprächspartner einfühlen (Empathie entwickeln) • zu Hörtexten produktive Anschlusshandlungen finden, Hochsprache in vielfältigen Situationen in natürlicher Weise erleben, auch „Stille“ hören können • mitschreiben bei langsamen Ansagen • eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten • beim Vorlesen zuhören	• Audio-Geschichten gestalten • Fachwortschatz verstehen	• Gedichte, Balladen, Hochsprache, Mundart, Hörbücher, Hörspiele • Zusammenfassende Wiederholungen, Kurzfassungen, Exzerpte

Sprechen				
Miteinander sprechen Gesprächsregeln und –- strategien Zu anderen und vor anderen sprechen Einsatz angemessener sprachlicher und nicht sprachlicher Mittel (bildhaftes Sprechen, Zitat, Redewendung, Pausen…) Sicherheit im Gebrauch der Hochsprache bei mündlicher Darstellung Spiel als Möglichkeit der Selbst- und Fremddarstellung	Sich in angemessener Form ausdrücken Erarbeitet Gesprächsregeln und kann sie einhalten Texte in der Klasse vortragen Erkennt Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, kann sich sicherer in der gesprochenen Hochsprache ausdrücken Gespräche führen, erzählen, beschreiben, berichten, kann sich von der Mundart lösen Freude am Spiel entwickeln	• deutlich artikulieren, wendet einen differenzierten Wortschatz an und setzt verschiedene Techniken ein • erkennen, dass unterschiedliche Situationen Sprachverhalten erfordern • mimische gestische Ausdrucksmittel einsetzen • verschiedene Redemittel einsetzen	• Rhetorische Mittel bewusst einsetzen • Fachwortschatz verwenden • Epische Kleinformen darstellen	• Gedichte, Balladen, Referate, Stichwortzettel, Skizzen, Folien, Schautafeln, Medien • Gespräche, persönliche Gespräche, Referate, Fragen, Antworten • Literarische Texte: Kurzgeschichten, Erzählungen, Gedichte, Balladen, Sachtexte: Berichte, Reportagen, Beschreibungen • Stegreifspiel, Rollenspiel, Gebärdensprache, Pantomime, Schattenspiel
Lesen/Umgang mit Texten				
Merkmale von unterschiedlichen Texten (literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Grafiken und Tabellen…) Verschiedene Lesetechniken und Lesefertigkeiten beim stillen und lauten Lesen Literarische Texte analysieren: Strategien beim Erschließen von Texten (Visualisierung, Markieren, Randnotizen) Erarbeitung von Sach- und Gebrauchstexten (Klärung von Begriffen, Analysieren von Merkmalen…)	einfache Merkmale von Texten und verschiedenen literarischen Kleinformen erkennen Über verschiedene Lesetechniken (flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv…) verfügen, lautrichtig, an der Standartsprache orientiert, flüssig und sinnbetont vorlesen Untersucht Sach- und Gebrauchstexte Texten (auch Grafiken, Tabellen und Bilder…) unter Einbeziehung verschiedener Medien Informationen entnehmen und miteinander verknüpfen	• Inhalt, Absicht und Bedeutungszusammenhänge von Texten erkennen • lautrichtig lesen und deutlich artikulieren • durch Gliedern Zusammenhänge grafisch darlegen, unterstreichen, markieren, Randnotizen anbringen usw. • Texte überfliegen, diagonal lesen, überprüfen • Wesentliches markieren • Begriffe verstehen und erklären und Merkmale analysieren • Lesefreude entwickeln • Bücher vorstellen • die Bibliothek als Ort des Lernens erfahren • mit epischen Kleinformen kreativ umgehen	• fließend, sinnbetont und sinnerschließend lesen • komplexe Texte erfassen und überarbeiten • individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mit Hilfe von Strategien abbauen (leserliche Schrift, Wortverwandtschaften, Wortableitungen, Nachschlagen, grammatische Proben, Textüberarbeitungsprogramme…) • literarische Texte vortragen • an literarischen Kleinformen Absicht und Stilmerkmale erkennen • an literarischen Kleinformen Gattungsmerkmale erkennen, Buchempfehlungen geben • Freude am Lesen • sprachliche Merkmale eines lyrischen Textes beschreiben	• verschiedene Lesemethoden; Dreischrittmethode: Wegstreich- oder Kürzungsmethode, Markierungsmethode, Ergänzungsmethode, Fragenkompass • literarische Texte und Kleinformen • Lektüren, Bibliotheksbesuche: Schul- und Gemeindebibliothek

Die eigenen Lesebedürfnisse erkennen, Lektüre auswählen, sich auf die kommunikative Funktion eines Textes einlassen und Erfahrungen austauschen	Eigene Lesebedürfnisse kennen und Leseerfahrungen austauschen			
Schreiben				
Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen. Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern Formen schriftlichen Ausdrucks üben Texte normgerecht schreiben	Phasen des Schreibprozesses Gestaltungselemente Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte Schreibregeln	• kann an Beispielen den Unterschied zwischen gesprochener und geschriebener Sprache erkennen • kann einfache Formen geschriebener Sprache anwenden (Satzbau, Zeitfolge) • kann eigene Texte verfassen und Interessen, Wünsche, Anliegen in persönlicher Form mitteilen • kann gelesene Texte in eigenen Worten nacherzählen • kann Textskizzen entwerfen, Texte nach unterschiedlichen Absichten und Adressaten verfassen • berücksichtigt beim Verfassen von Texten grundlegende Regeln zur Grammatik, Zeichensetzung und Rechtschreibung • benützt bei Unsicherheiten Nachschlagewerke	• kann sich den Adressaten bewusst machen • kann seine Ziele klar formulieren • kann gezielt Aufbau, Stilmittel und Wortschatz einsetzen • kann den Inhalt eines Textes verkürzt darlegen • kann Bericht, Reportage, Beschreibung, Briefe verfassen • kann Absichten in adressatenbezogenen Texten erkennen und verwirklichen • beherrscht Regeln zur Rechtschreibung und Zeichensetzung • beherrscht die Nachschlagetechniken	Situationsgerechte Texte Erlebnis- und Phantasieerzählung, Nacherzählung und Inhaltsangabe Bericht, Reportage, Beschreibung, Briefe Wörterbücher, Lexika
Einsicht in Sprache				
Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen Sprachvarietäten (Hochsprache, Dialekt, Jugend-, Fachsprachen) untersuchen Sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache in Südtirol auseinandersetzen Wortschatzarbeit und Ausbau differenzierterer Begrifflichkeit	Sprachliche und nichtsprachliche Kommunikationsmittel erkennen Die Sprachsituation seiner Umgebung (Dialekt/Hochsprache,) verstehen Gestaltungsmittel der gesprochenen und geschriebenen Sprache unterscheiden und einsetzen Die Bedeutung von Wörtern erfassen	• sprachliche und nicht sprachliche Kommunikationsmittel verstehen und einsetzen • die Sprachsituation unseres Landes (Sprachgeschichte, Dialekt/Hochsprache, Sprachebenen) • die Bedeutung von Wörtern erfassen und sie auf ihre inhaltliche Zusammengehörigkeit untersuchen • zwischen Satzgliedkern und Erweiterung unterscheiden • Satzglieder unterscheiden und benennen und zwischen Satzgliedkern und Erweiterung unterscheiden • Wörterbücher und Nachschlagwerke verwenden, um sprachliche Zweifelsfragen zu lösen	• verschiedene Verfahren anwenden (z.B. Verschieb-, Ersatz-, Erweiterungsprobe) • textgrammatische Zusammenhänge erkennen • syntaktische Strukturen durchschauen • Nachschlagwerke, Lexika u. dgl. gekonnt einsetzen • die verschiedenen Sprachebenen situationsgerecht einsetzen • grammatische Unterschiede zu Italienisch bzw. Englisch erkennen • Dialektwörter sammeln und vergleichen	• verschiedene Zeichen und Symbole; Mimik, Gestik, Blickkontakt, Spiele, Pantomime • Tonband, Video, Referat • Hauptsatzreihe, Satzgefüge, Gliedsätze • Nachschlagwerke, Lexika • verschiedene Textsorten

Einsicht in Wort-, Satz- und Textgrammatik gewinnen	Die Wortarten und ihre Aufgabe im Satz erkennen die einzelnen Satzglieder unterscheiden und benennen Unterschiede im Satzaufbau und die einzelnen Gliedsätze erkennen Gezielt Nachschlagwerke verwenden			